Ideenwerkstatt: Verabschiedung
von Olaf Heukrodt,
Präsident des Deutschen Kanu-Verbandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreunde,

wir haben nunmehr fast 7 Stunden miteinander über die Zukunft des DKV diskutiert. Wir haben sehr interessante und aufschlussreiche Beiträge und Vorschläge aus Ihren Reihen erhalten, für die ich mich recht herzlich bedanke.

Ich glaube, dass es diese Beiträge schon gerechtfertigt haben, diese DKV-Ideenwerkstatt zu veranstalten. Es gilt aber jetzt, diese Beiträge, Ideen und Anregungen weiter zu verfolgen und auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen. Dazu sind folgende Schritte vorgesehen:

Zunächst werden wir eine Dokumentation dieser Ideenwerkstatt erstellen und veröffentlichen. Ich bitte Sie deshalb schon jetzt, auf die entsprechenden Informationen in unserer Zeitschrift KANU-SPORT, dem DKV-Newsletter oder unserer Homepage zu achten.

Gleichzeitig werden die Impulse der Ideenwerkstatt von den verschiedenen Gremien im DKV weitere diskutiert: Soweit es den Freizeitsport betrifft, werden sich in erster Linie die Mitglieder des DKV-Freizeitsportausschusses damit auseinander setzen; soweit es den Leistungssport angeht, sind es die Mitglieder des Sportausschusses. Diese werden – natürlich in enger Zusammenarbeit mit den Präsidiumsmitgliedern – konkrete Umsetzungswege erarbeiten und auf den jeweiligen Ressorttagungen – bzw. der Konferenz Freizeitsport – mit den Fachvertretern diskutieren. Die dortigen Empfehlungen werden dann durch den DKV-Verbandsausschuss oder den nächsten Kanutag rechtlich verbindlich beschlossen.

Über den Fortgang dieser Diskussionen werden wir ebenfalls in unseren Medien berichten, damit diejenigen, die nicht Mitglied in einem der genannten Gremien sind, wissen, was aus dieser Ideenwerkstatt geworden ist.

Ich möchte Sie aber auch einladen, die Ergebnisse dieser Ideenwerkstatt in Ihrem Landesverband, Ihrem Bezirk und Ihrem Verein zu publizieren. Wir haben heute ja schon mehrfach gehört, dass viele gute Ideen und Vorschläge nicht bis zu den Vereinen durchdringen – um das hier zu verhindern, sollten wir uns alle bemühen, die Ergebnisse breit zu streuen – so können wir vielleicht auch noch weitere gute Vorschläge in Erfahrung bringen.

Ich möchte mich an dieser Stelle zunächst bei Ihnen allen für die engagierte und konstruktive Diskussion bedanken. Mein Dank geht auch an die Referenten und Moderatoren in den Arbeitsgruppen, die Teilnehmer am Podiumsgespräch und natürlich an Andreas Klages für seinen Hauptvortrag.

Nicht vergessen möchte ich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Deutschen und des Hessischen Kanu-Verbandes, die dafür gesorgt haben, dass alles reibungslos funktioniert hat.

Meine Damen und Herren,

nicht alle Vorschläge werden realisierbar sein, nicht alle Vorschläge werden tatsächlich Erfolg haben. Wenn wir es aber nicht versuchen, neue Wege zu gehen, werden wir sehr bald in einer Sackgasse stehen, was nicht unser Ziel sein kann. Diese DKV-Ideenwerkstatt ist keine Garantie für eine bessere Zukunft - sie kann aber der Beginn einer erfolgreichen Bewältigung der uns erwartenden Aufgaben sein. Lassen Sie uns also gemeinsam in einem Boot paddeln und gemeinsam die Zukunft unseres Verbandes erfolgreich gestalten.

Vielen Dank !